



Anreise & Vorberechung

Erster Zielpunkt ist am **Freitag, den 05.02.2010 von 18.00 bis ca. 19.30 h** für alle TeilnehmerInnen zunächst das Institut für Sportwissenschaften (IfS) der Uni Göttingen, Sprangerweg 2.

Im Hörsaal des Hochschulsport-Institutes findet eine **verbindliche Lagebesprechung** statt, bei der noch offene Fragen bzgl. der Durchführung geklärt werden können. Programmpunkte sind:

- Ausgabe der Startunterlagen
- ausführliche Erläuterung des Streckenverlaufs
- Abgabe der Kleidungsbeutel für den Brockengipfel direkt im Anschluss an die Veranstaltung
ACHTUNG: Bitte sortiert diese Sachen schon vorher zusammen, damit dieser Punkt einigermaßen zügig abgewickelt werden kann ! (Es werden Plastiksäcke ausgegeben, in die Ihr am besten Eure vorgepackten Beutel einfach reinsteckt.)
- Dieses Treffen eignet sich auch, um individuelle Probleme zu klären und ggf. Gruppen mit harmonisierenden Interessen zu bilden (vgl. [Rücktransport](#), [FAQ](#))

Bahnreisende erreichen das IfS entweder mit dem Stadtbus (Linie 8 ab Hbf alle 30min in Richtung Papenberg/Sprangerweg bis Endstation) oder vorzugsweise mit einem PuK Minicar (0551 48 48 48), da uns dieses Unternehmen unterstützt, in dem es Anteile der im Rahmen der Brocken Challenge erhobenen Fahrpreise spendet. Also sagt dem Fahrer unbedingt, dass Ihr Teilnehmer seid.

Übernachtung

Für die Nacht vor der Veranstaltung bestehen gegen zusätzliche Bezahlung vom Veranstalter arrangierte einfache Übernachtungsmöglichkeiten (gemeinsame Schlafsäle) für ca. 65 Teilnehmer in unmittelbarer Nähe zum Start (Reiterhof am Kehr, [Jägerhaus am Kehr](#)). Die Vergabe erfolgt in Abhängigkeit zum Eingang des Startgeldes nach dem Prinzip *first come - first serve*. Es wird ein Abendessen und ein Frühstück angeboten.

Schlafsack und Isomatte sind mitzubringen!

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:

Jugendherberge Göttingen: Habichtsweg 2, Tel. (05 51) 5 76 22,

Jugendherbergen Braunlage, Schierke

[Hotelerie in Göttingen](#)

Es gibt auch einen [Wohnmobilplatz in Göttingen](#)

Übernachtungen von Samstag auf Sonntag (nach der Veranstaltung) sind grundsätzlich in Eigenregie zu organisieren.



Start

Samstag, 06.02.2010, 06:00h, Hainholzhof (Kehr) Göttingen, 341m NN
Mit dem Auto über die Bismarckstraße erreichbar. Ca. 3km tief in den dunklen Wald hinein, bis es wirklich nicht mehr weiter geht (Schranke). Davor sind ausreichend kostenlose Parkplätze (und eine Laterne) vorhanden.
Bei der Rückkehr aus dem Harz steuert der Reisebus den Hainholzhof mit an.

Strecke

Start: Göttingen, Hainholzhof (Kehr) 341m NN
Ziel: Brockengipfel 1142m NN

Streckenführung:

Die Route führt zunächst über den Göttinger Wald nach **Mackenrode**, weiter nach **Landolfshausen** und über die Seulinger Warte zum **Seeburger See**. Nach der Überquerung des **Hellberges** mit der Tilly-Eiche wird das Eichsfeld bei der **Rhumequelle** verlassen und es geht abwechslungsreich weiter durch das wellige Harzvorland über Königshagen nach **Barbis**. Nun erfolgt der lange Anstieg in den Harz durch das Steinaer Tal zum **Jagdkopf**, gefolgt von einem flacheren Teilstück oberhalb des Oderstausees bis zum Parkplatz **Lausebuche** an der B27. Wieder stetig ansteigend gelangt man über **Königskrug** nach **Oderbrück**, worauf der finale Anstieg zum **Brockengipfel** zu bewältigen ist.

Streckenlänge: 80 km - 81,5 km (je nach Alternativroute im Oberharz)

Markierung: Die Strecke ist durchgängig markiert ab Mackenrode (km 6) bis mindestens Lausebuche (km 63). Von dort führt die sehr gute Wanderbeschilderung über "Königskrug" - "Oderbrück" - "Brocken" zum Ziel. KEINE Kilometer-Marken!
Jeder Teilnehmer erhält zusätzlich einen Satz Karten.

Karten und GPS-Daten:

[Google Earth kml-Datei](#) 2009

[GPS-Trackdaten](#) 2009 mit Versorgungsstationen und sonstigen Wegepunkten

[Bild GPS-Höhenprofil](#) 2009

[Karte mit Höhenprofil](#) Strecke 2008

Download: <http://brocken-challenge.de/der-lauf/bcgps.zip>

Höhendifferenz:

Diese scheint nicht wirklich leicht bestimmbar:

Zeichnet man den Track in Google Earth als Pfad nach, ergeben sich +1.775m.

Eine barometrische Höhenmessung während der BC 2009 ergab +2.5xx m.

Der unbearbeitete GPS-Track von 2009 liefert je nach Software, mit der man die identischen (!) Daten öffnet, Angaben zwischen +2.826 / -2.010 (SportTracks), +4.096 / -3.295 (Garmin TrainingCenter) oder gar +5.425 / -4.627 (GPS-Track-Analyse.net), wobei die beiden letzten Angaben auf keinen Fall stimmen können. Ersetzt man daher die Höhenangaben des GPS durch SRTM-Radardaten der NASA, was mit Hilfe der freeware GPS-Track-Analyse.net möglich ist, erhält man zunächst +2.368 / -1.572m. Glättet man die Werte mit einem mittleren Faktor, kommt man auf +2.192 / -1.396 und zum oben abgebildeten Profil.

Wir gehen von **ca. 2.200m bergauf** und **ca. 1.400m bergab** aus.



Beschreibung der Strecke von Verpflegungsstelle zu Verpflegungsstelle:

Abschnitt 1: Start (341m, 0km) – Landolfshausen (196m, 11.0km)



Der Start erfolgt um 6 Uhr. Im Dunkeln geht es durch den Göttinger Stadtwald in Richtung Osten. Meist weisen Fackeln auf den ersten Kilometern den Weg. Bis Mackenrode solltet Ihr in Gruppen mit Ortskundigen laufen. In **Mackenrode** geht es an der Vorfahrtstraße rechts und dann gleich wieder links. Ein Wirtschaftsweg führt von Mackenrode leicht bergab nach **Landolfshausen**. Es wird allmählich hell und Ihr könnt einen Tee (und ein 2. Frühstück) vom Hospiz-Pflegeamt bekommen, deren Verpflegungsstand ihr kurz nach der Kirche an der Durchgangsstraße erreicht. Hinweis: Unmittelbar nach der Station geht es für ca. 400m steil bergauf ...

Abschnitt 2: Landolfshausen (196m, 11.0km) – Seeburg (161m, 16.1km)



Weiter geht es über die **Seulinger Warte** (bei gutem Wetter: Brockenblick!) hinunter nach Seeburg. Oft hängt morgens Nebel über dem See, so dass Ihr ihn vielleicht nur erahnen könnt. Kurz vor **Seeburg** lauft Ihr durch eine Unterführung (Schnellstraße) auf einen **Parkplatz** zu, wo sich der nächste Verpflegungsstand befindet. Achtung: nächste Station erst nach ca. 15km ! Hier ruhig etwas mehr essen, denn es geht erstmal schön flach weiter!

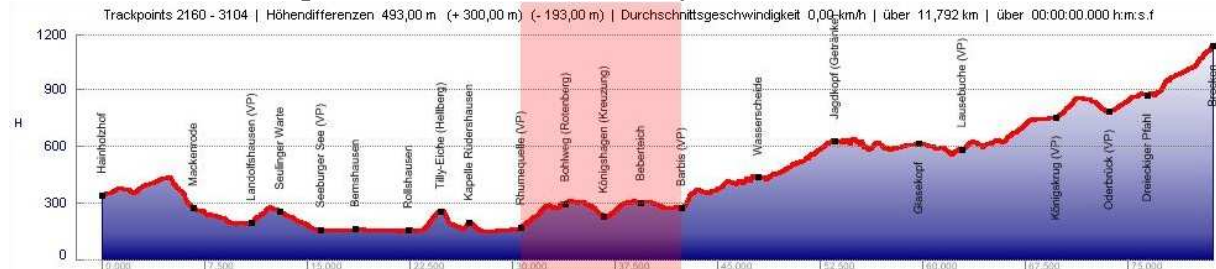
Abschnitt 3: Seeburg (161m, 16.1km) – Rhumequelle (172m, 30.7km)



Die Strecke führt **am Südufer des Seeburger Sees** entlang nach **Bernshausen**. Im Ort rechts-links-rechts (Beschilderung!) und dann über Feldwege an einer Kläranlage vorbei nach **Rollshausen**. Durch Rollshausen durch, links, und hinter Rollshausen mit Bedacht die B 247 überqueren und geradeaus den **Hellberg** hinauf (Radler müssen hier i.d.R. bald schieben!). Oben auf der Hellberg-Kuppe steht die **Tilly-Eiche**, dort halb-rechts/geradeaus einfädeln und schnurstracks crossmäßig bergab. Unten dann rechts und dem Wirtschaftsweg nach Rüdershausen folgen. In **Rüdershausen** bald rechts ab (**aufpassen**), bergauf in einen Stichweg, nach 100m **wieder rechts** weiter steil bergan bis zu einer **Kapelle** und an dieser vorbei. Links runter zur Landstraße nach Rhumspringe, der für etwa 2 km gefolgt werden muss. Am Ortseingang **Rhumspringe** rechts-links-links und weiter durch die Ortslage, am Sportplatz vorbei, dann dem ausgeschilderten Wanderweg zur **Rhumequelle** folgen. Hier gibt's eine Stärkung sowie warme und kalte Getränke überreicht von den Soroptimisten. Und danach fängt die Challenge langsam wirklich an ...



Abschnitt 4: Rhumequelle (172m, 30.7km) – Dreymannmühle (279m, 42.5km)



Weiter über die stetig ansteigende Forststraße in östlicher Richtung. Etwa 3 km oberhalb der Rhumequelle treffen sich 5 Waldwege, Ihr nehmt den 2. von links. Nach weiteren 3 km öffnet sich bei guter Sicht der Blick auf den Harz. Hier rechts und nach ca. 150 m wieder links. Weiter zunächst noch durch den Wald, dann über freies Feld, hinab zu einem Aussiedlerhof und wieder in einer Serpentine bergauf. Nach einem weiteren Gehöft hinter dem Beberleib rechts ab. An der nächsten Kreuzung links runter nach **Barbis**. Die Hauptstraße führt Euch zum Verpflegungspunkt **Dreymannmühle** am Ortsende, wo Ihr Euch mit warmem Tee und Leckereien von Naturkost Elkershausen verwöhnen lassen könnt. Hier ist die Marathon-Distanz geschafft! Und dann wird's steil!

Abschnitt 5a: Der "Entsafter", Teil 1: Dreymannmühle (279m, 42.5km) – Jagdkopf (635m, 53.8km)



Auf den nächsten Kilometern geht es (steil) in den Harz hinein. Hier fängt das Abenteuer so richtig an, der sog. "Entsafter" wartet auf Euch. Es gibt für ortsunkundige Läufer viele Möglichkeiten, Umwege zu machen, die je nach Witterung und Schneehöhe extrem kräftezehrend sein können. **Im Zweifelsfall bitte auf den Karten nachgucken!** Die Beschilderung der Wanderwege ist aber im Harz recht gut und darüber hinaus werdet Ihr auch auf unsere BC-Schilder treffen. **Obacht** an der Wasserscheide - hier rechts abbiegen ins Steinaer Tal! Nach 11km ist man auf 635m ü. NN am vorerst höchsten Punkt beim **Jagdkopf** angekommen. Hier erwarten Euch - wenn möglich - die Reiterinnen mit Tee und etwas Notverpflegung.

Abschnitt 5b: Der "Entsafter", Teil 2: Jagdkopf (635m, 53.8km) - Lausebuche (590m, 63.1km)



Weiter geht es nun wieder flacher auf der **Südharzloipe** (und zwar sind die Loipenspuren selbstverständlich für die Skifahrer da). **Ihr dürft sie beim Laufen nicht beschädigen** – die Loipen sind normalerweise für Fußgänger gesperrt! Ihr folgt der Beschilderung in Richtung **Braunlage-Pastorenweg, Kaiserweg-Kapellenfleck-Lausebuche**, i.d.R. gibt es aber bis zur Lausebuche auch noch BC-Schilder. Dort warten etliche Begleiter und die Soroptimisten sorgen mit einem weiteren Verpflegungsstand dafür, dass alle gründlich "auftanken" können. Hier ist die mentale Schlüsselstelle erreicht: Wer entscheidet: Beine oder Kopf?



Abschnitt 6: Lausebuche (590m, 63.1km) – Königskrug (759m, 68.5 / 70.0km)



Westlich der Bundesstraße führt die Strecke nach **Königskrug**. Dabei gibt es je nach Schneelage und Räumzustand verschiedene Alternativrouten (+/-1.5km). Auf der Vorberechnung erfahrt Ihr Details zu aktuellen Situation. Eins haben alle Wege gemeinsam: Es geht fast stetig bergauf, auch wenn man es kaum sieht.

Abschnitt 7: Königskrug (759m, 68.5 / 70.0km) – Oderbrück (790m, 72.4 / 73.9km)



Weiter über den **Kaiserweg nach Oderbrück**. Auf diesem Streckenabschnitt ist die offizielle Beschilderung ausreichend und man begegnet vielen Spaziergängern. Genießt das letzte Stückchen bergab kurz vor Oderbrück, auch wenn es dabei durch ein kleines Moor geht (nicht nur für Radfahrer gilt hier: aufgepasst!). In Oderbrück habt ihr die letzte Versorgungsstation vor dem Ziel erreicht. Gestärkt durch die Verpflegung vom Bergwelt-Team werdet Ihr die letzten Kilometer auf den Brocken auch noch schaffen!

Abschnitt 8: Oderbrück (790m, 72.4 / 73.9km) – Brocken (1142m, 80.0/81.5km)



Die letzten knapp 8 km führen am **Dreieckigen Pfahl** (ehemalige innerdeutsche Grenze) vorbei und über den **Goetheweg** auf kürzestem, ausgeschilderten Wege auf den Brocken. Auch hier gibt es keine BC-Beschilderung mehr. Die sog. Rampe (30%) sehr steil hinauf zur Brockenbahn, an den Schienen links und immer an diesen entlang bis Ihr auf die Brockenstraße stößt. Diese kommt von rechts und führt links zum Brocken hoch (noch 1km). Oben angelangt erwarten Euch ein freundlicher Empfang durch das BC-Team im Goethe-Saal des Brocken-Museums, eine (warme?) Dusche und vor allem **das unvergleichliche Gefühl, es geschafft zu haben !**

Die Graphiken wurden mit dem Programm "GPS-Track-Analyse.net" (www.gps-freeware.de) erstellt, das Höhenprofil wurde dabei durch geglättete SRTM-Höhendaten ersetzt. Der verwendete GPS-Track wurde bei der BC 2009 mit einem Garmin 305 aufgezeichnet.



7. Brocken-Challenge am 06.02.2010 von Göttingen zum Brocken - Der Lauf

Tiefster Punkt: Rhumspringe, 155m NN, km 30

Höchster Punkt: Brocken 1142m NN, km 80

Untergrund: alles von Asphalt bis single trail / Rückegasse, große Abschnitte aber auch (meist verschneite) Forstwege
(Radfahrer/Teams: Bitte Anmerkung weiter unten beachten!)

Klimatische Bedingungen: moderat bis extrem, schneefrei bis Tiefschnee, alles kam schon vor. In der Regel muss man aber von Frost und Schnee zumindest auf den letzten 20km (Hochharz über ca. 650m) ausgehen, oft aber auch auf den letzten 40km (ab Harzrand). Wie die BC 2009 gezeigt hat, sind auch 80% Glatteis auf der ersten Streckenhälfte möglich.

ACHTUNG Radfahrer:

Bitte rechnet damit, dass Ihr NICHT die gesamte (Lauf-)Strecke fahren könnt! Bei normalen = winterlichen Bedingungen muss u.U. ab Barbis (km43) auf Alternativrouten ausgewichen werden, wenn Ihr nicht über längere Passagen schieben / tragen wollt. Auch im Bereich Hellberg/Tilly-Eiche (km25) könnt Ihr i.d.R. nicht durchfahren. Damit kann es zu längeren Trennungen von Läufer-Radler-Teams kommen. Kalkuliert dies bei der Verteilung der Getränke- und Essensvorräte ein! Es hat sich ferner gezeigt, dass die Radfahrer insbesondere auf der 2. Streckenhälfte nicht notwendigerweise schneller sind als die Läufer! Achtung: Die evtl. durch die Radfahrer zu benutzenden Ausweichrouten werden von uns in keiner Weise abgesichert oder markiert! Beachtet die Straßenverkehrsordnung: Die westliche Umgehungsstraße von Braunlage (B4) ist eine Kraftfahrstraße und von daher für Radler tabu (Ihr müsst ggf. durch Braunlage fahren). Auf den letzten 8km kann das Radfahren zusätzlich durch die starke Frequentierung durch Wanderer erschwert / unmöglich werden. Im Bereich der Brockenbahn (km 77-80) ist offiziell nur das Mitführen (nicht Fahren) von Fahrrädern erlaubt und daher auf jeden Fall dem Fußgängerverkehr Vorrang zu gewähren.

ACHTUNG Auto-Begleiter:

Es gibt diverse Blitz-Kästen im Bereich der BC, z.B. B27 bei Auekrug zwischen Gieboldehausen und Herzberg, B243 Ortsausgang Barbis (in der Nähe der Station Dreymanns-Mühle) !



Verpflegung

Es gibt (neben dem Brockengipfel) 7 Verpflegungsstellen. Neu gegenüber 2008/2009 ist auf vielfachen Wunsch eine "echte" Station am Königskrug (km 70), da hier die Kräfte bei den meisten doch schon etwas nachlassen und die Stelle auch recht unübersichtlich ist. Zusätzlich wird angestrebt, wie in den vergangenen Jahren am Jagdkopf (km 53,8) eine Versorgung mit Getränken durch eine Reitergruppe anzubieten. Dies ist allerdings (neben dem ehrenamtlichen Engagement der Reiterinnen) vor allem auch von den Schneeverhältnissen abhängig, also erst wenige Tage vor der Veranstaltung planbar. Diesbzgl. Info erhaltet Ihr auf der Vorbesprechung.

An den 7 (bis 8) Verpflegungsstellen gibt es ein abwechslungsreiches Angebot mit Getränken, Obst, Kuchen, Müsliriegeln, Schokolade, heiße/warme Brühe, Frikadellen und mehr. Bei einem Großteil des Angebots handelt es sich um Bio-Produkte von unseren Spendern "Das Backhaus" und "Naturkost Elkershausen" !

Hier eine Übersicht der **Stationen mit ungefähren Durchgangszeiten:**

km	Ort	Durchgangszeit	Koordinaten*
0.0	Start Hainholzhof am Kehr 341m	06:00 h	N51 31.483 E09 58.834
11.0	Landolfshausen 196m	06:45 h - 07:30 h	N51 32.332 E10 06.475
16.1	Seeburger See, Parkpl. Seeburg 161m	07:20 h - 08:15 h	N51 33.620 E10 09.162
30.7	Rhumequelle 172m	08:30 h - 10:30 h	N51 35.348 E10 18.692
42.5	Barbis, Dreymanns Mühle 279m	09:15 h - 12:45 h	N51 36.605 E10 26.574
u.U. 53.8	Jagdkopf (nur Getränke!) 635m	11:00 h - 14:00 h	N51 39.116 E10 32.686
63.1	Parkplatz Lausebuche B27 590m	12:00 h - 16:00 h	N51 42.232 E10 35.287
68.5 / 70.0	Königskrug B4 759m	12:30 h - 17:45 h	N51 44.817 E10 34.448
72.4 / 73.9	Oderbrück B4 790m	13:00 h - 18:00 h	N51 46.564 E10 33.140
80.0 / 81.5	Ziel Brocken 1142m	ab 13:30 h	N51 48.010 E10 36.933

*wenn man die Koordinaten-Zeichenkette ins Google-Suchfeld übernimmt erhält man dort eine Karte mit Positionsmarke

Die Zeitangaben sind ausschließlich für die Betreuer und Zuschauer gedacht und sind keine Richtwerte für die Läufer und Radfahrer. Die jeweiligen cut off-Zeiten an den Stationen werden erst am Veranstaltungstag unter Berücksichtigung der Strecken- und Wetterverhältnisse durch den Veranstalter festgelegt (vgl. Wertung, Zeitlimit!)

Achtung: Sollte Station 5 am Jagdkopf nicht zu Stande kommen, entsteht eine Strecke von **über 20km** Länge **ohne Versorgung** und Unterstützungsmöglichkeit von außen! Auf diesem inzwischen als "**Entsafter**" berühmt-berüchtigten Abschnitt (den man genau nach der Marathon-Distanz angeht ...) sind zusätzlich mehr als 400 Höhenmeter zu bewältigen! Jeder sollte also insbesondere hier ausreichende Vorräte bei sich tragen und entsprechende Behältnisse vorsehen!



Rücktransport nach Göttingen

Anreise zum Brocken

Freunde und Bekannte, die Teilnehmer im Ziel am Brockengipfel in Empfang nehmen möchten, erreichen diesen außer über den letzten Teil der Laufstrecke (Oderbrück - Goetheweg - Brocken, 7,8km) auch von Schierke aus wahlweise mit der [Brockenbahn](#) oder in ca. 2 Std. zu Fuß (Brockenstraße für Privatverkehr gesperrt !). Die Wege sind gut beschildert, es sind keine Karten erforderlich.

Rücktransport nach Göttingen

Vom Brockengipfel findet nach Bedarf (Anzahl der eintreffenden Teilnehmer) ein kostenloser Transport der Teilnehmer mit Kleinbussen nach **Schierke** statt. Dort sammeln sich die Teilnehmer zunächst im **Hotel König** und haben dort die Möglichkeit eines gemeinsamen Abendessens (nicht im Startgeld inbegriffen).

Achtung: Diesen Transport-Service (Gipfel - Schierke) können aus Kapazitätsgründen ausschließlich offiziell registrierte TeilnehmerInnen in Anspruch nehmen. Alle Freunde und Bekannte, die ihre HeldInnen am Gipfel in Empfang genommen haben, müssen selbständig wieder nach unten kommen (Schlitten / Skier / Po-Rutscher können das i.d.R. beschleunigen)! Aufgepasst: Der letzte [Zug](#) fährt am 06.02. bereits um 17:23 Uhr ab Gipfel, zuvor nur noch um 14:51 Uhr! Denkt ggf. an Lampen, ab 17:00 ist es finster !!

Voraussichtlich gegen 21.30 Uhr erfolgt die gemeinsame Rückfahrt nach Göttingen im Reisebus (für diejenigen, die diese optionale Leistung bei der Anmeldung gebucht haben). In diesem Bus können bis zu 6 Fahrräder von FahrradbegleiterInnen mitgenommen werden (dies ggf. bei der Anmeldung unter Bemerkungen eintragen). Die Ankunft in Göttingen ist damit erst um ca. 23h. Berücksichtigt dies bei der Planung Eurer weiteren Rückreise!

Teilnehmer, die für sich recht schnelle Laufzeiten erwarten, sollten sich evtl. in Kleingruppen organisieren und vorab mit der Fa. Minicar (vgl. [Anreise Göttingen](#)) einen früheren Rücktransport ab Schierke im Kleinbus arrangieren, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Der Preis pro Person sollte sich in ähnlichem Rahmen bewegen wie der für die Sammelrückfahrt im Reisebus.

Natürlich ist auch eine individuelle Heimfahrt von Schierke aus möglich. Privatwagen kommen nicht näher als Schierke an den Brockengipfel heran (strenge Kontrolle der Brockenstraße durch die Nationalparkverwaltung; bitte haltet Euch in eigenem Interesse an die Sperrung, sonst gibt es u.U. keine nächste BC 2011 mehr !)



7. Brocken-Challenge am 06.02.2010 von Göttingen zum Brocken - Der Lauf

Nachtreffen

Das Nachtreffen findet am Freitag, 12.02.2010 ab 19h im Bio-Café Inti, Burgstraße 17, Ecke Wilhelmsplatz in der Göttinger Innenstadt statt. Das Inti ist auch Spender der BC 2010.

Alle Teilnehmer, Helfer, Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen !